

DIE STRUKTUR DER BERGPREDIGT

(IN ANLEHNUNG AN ULRICH LUZ, DAS EVANGELIUM NACH MATTHÄUS, EKK BAND 1, S.186)

Einleitung mit Situationsangabe 5,1-2

Die Seligpreisungen 5,3-12

Vom Salz der Erde und dem Licht der Welt 5,13-16

Beginn des Hauptteils: Der Wille Gottes im Gesetz 5,17-20

Die sogenannten **Antithesen**: (56 Zeilen in Nestle)

„Ich aber sage euch“ 1: Morden 5,21-26

„Ich aber sage euch“ 2: Ehebruch 5,27-30

„Ich aber sage euch“ 3: Ehescheidung 5,31-32

„Ich aber sage euch“ 4: Schwören 5,33-37

„Ich aber sage euch“ 5: Vergeltung 5,38-42

„Ich aber sage euch“ 6: Feindesliebe 5,43-48

Die neue, wahrhaftige Gerechtigkeit vor Gott:

Keine Selbstdarstellung beim Spenden 6,1-4

Keine Selbstdarstellung beim Beten 6,5-8

*Das Zentrum, um das sich alles dreht:
die neue Gottesbeziehung*

Das Vaterunser 6,9-15

Die neue, wahrhaftige Gerechtigkeit vor Gott:

Keine Selbstdarstellung beim Fasten 6,16-18

Besitzen, Richten und Bitten: 56 Zeilen in Nestle

Wo man Schätze sammeln soll 6,19-21

Vom Licht und vom Auge 6,22-23

Man kann nicht zwei Herren dienen 6,24

Vom falschen und richtigen Sorgen 6,25-34

Andere nicht verurteilen 7,1-5

Wertvolle Perlen 7,6

Gott voll Vertrauen um etwas bitten 7,7-11

Eine einfache Grundregel (**„Die Goldene Regel“**) 7,12

Abschließende Mahnungen:

Der weite und der enge Weg 7,13-14

Warnung vor falschen Propheten 7,15-20

Warnung vor Selbsttäuschung 7,21-23

Mahnung, das Gehörte auch tatsächlich zu tun:

Das Gleichnis vom Haus auf Fels und dem Haus auf Sand 7,24-27

Abschluss mit Situationsangabe: Die Reaktion der Zuhörer 7,28-29